

# Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz Januar & Februar 2025

Die Redaktion der Gorbitzer Nachrichten wünscht Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2025

## 70 Jahre DEFA-Studio für Trickfilme, Dresden

(von Volker Petzold)

Auf einer alten Ansichtskarte von Anfang der 1920er Jahre ist eine Art kleines Schloss zu sehen, „dessen Baumeister den Ehrgeiz gehabt haben muss, alle Baustile zu allerliebstem Kitsch zu vereinen“, wie der Regisseur Richard Groschopp im April 1966 in der Sächsischen Zeitung schrieb. „Gasthof Ober-Gorbitz“ prangte an der Spitze des glockenturmähnlichen seitlichen Bollwerks, während inmitten der vorderen großen Fensterfront markant die Aufschrift „Gasthof Reichsschmied“ ans Gemäuer gefügt wurde. Kaum zu glauben, dass in diesem pittoresken Gebäude an der Kesselsdorfer Straße seit den 1930ern bewegte Bilder produziert wurden, bis in den Zweiten Weltkrieg hinein vom Werbe- und Kulturfilmhersteller Boehner-Film. Sicher eignete sich der Tanzsaal als Atelier, aber



Das DEFA-Studio für Trickfilme im Winter 1962/63. ©DIAF



Günter Rätz bei den Dreharbeiten von Die Spur führt zum Silbersee, 1989. ©DIAF/Rudolf Uebe

noch besser für das DEFA-Studio für Trickfilme, das ab Anfang 1955 dort untergebracht wurde und der bedeutendste Produzent für Animationsfilme in Nachkriegsdeutschland war. Als offizieller Geburtstag wurde immer der 1. April 1955 angegeben, ein erst am 15. Juni per Gesetz rückwirkend festgelegtes Datum. Tatsächlich aber kann man den 1. Januar 1955 als wahren Gründungstermin ansehen.

Im Volkseigenen Betrieb (VEB) arbeitenden Studio hatte man ganz gewiss keinen „Kitsch“ produziert, es entstanden aber zwischen 1955 und 1992 mit Hilfe von bis zu 250 fest Beschäftigten sowie zahlreichen freien Honorarkräften rund 1.500 Animationsfilme in allen Trickfilmspar-

ten vor allem für die Kinderprogramme der DDR-Kinos. So gab es von Beginn an Drehstäbe für Zeichen-, Puppen- und Silhouettentrick, später kam noch Flachfigurentrick

hinzu. Sie brachten solche Knüller hervor wie den Zeichentrickfilm Alarm im Kasperletheater von Lothar Barke (1960), das beliebte Trickfilm-Musical Die Leuchtturminsel von Günter Rätz (1976) oder die kultigen Arbeitsschutzfilme mit Theo als Hauptfigur (1972–89). Daneben drehten Künstlerinnen und Künstler im Studio immer auch Hand- und Stabpuppenfilme wie die Fernseh-Episoden mit den beiden kleinen „Abenteurern“ Jan und Tini (1970–90).

Trotz engagierter Rettungsbemühungen wurde das DEFA-Studio zwischen 1990 und 1992 von der Treuhand abgewickelt. Jedoch gelang es ehemaligen Beschäftigten, die Dresdner Trickfilmtradition mit eigenen Firmen fortzuführen und gemeinsam mit Nachwuchstalenten bis heute Produktionen aus der Region zur nationalen und internationalen Geltung zu bringen. Die künstlerischen Hinterlassenschaften des Dresdner DEFA-Produzenten bewahrt das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF), das in den Technischen Sammlungen Dresden auch regelmäßig Dauer- und Sonderausstellungen auf die Beine stellt.



Blick in die DIAF-Dauerausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden. ©DIAF/Christoph Reime

# Einblick



## Das Quartiersmanagement informiert:

### 25 Jahre gelebte Nachbarschaftshilfe

Auf Anregung und mit Unterstützung der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG (EWG) wurde bereits vor 25 Jahren der Nachbarschaftshilfeverein e.V. (NHV) gegründet. Ausschlaggebend waren Überlegungen des Vorstandes, dass Wohnen weit mehr ist als ein Dach über dem Kopf zu haben. Die Wohnzufriedenheit ist stark abhängig von sozialen Kontakten und von Nachbarn, die sich auch gegenseitig helfen. Funktionierende Nachbarschaften beugen der Gefahr von Vereinsamung entgegen. Ältere Menschen sind nach dem Tod des Partners oft von Einsamkeit bedroht. Dank der engagierten Arbeit des NHV finden viele Menschen dann hier eine Ersatzfamilie. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ werden vielfältige Angebote für ältere Menschen organisiert und umgesetzt, z.B. gibt es eine Koch-

AG, verschiedene Handarbeitskreise sowie Spiel- und Sportangebote. Zu den regelmäßigen Angeboten zählen auch Gedächtnistraining, Rommé- und Skat-Nachmittage sowie die Schach-AG. Am letzten Freitag des Monats gibt es immer ein gemeinsames Frühstück. Dazu findet man Beratungs- und Unterstützungsangebote zu verschiedenen Themen, wie z.B. ambulanten, sozialen und mobilen Dienstleistungen, Hilfestellungen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden sowie Beratung zum Wohnen im Alter. Sehr beliebt sind auch regelmäßige Ausflüge und Wanderungen. Die Gymnastik- und die Tanzgruppe des NHV begeistern beim jährlich stattfindenden Seniorentag im Sachsen Forum das Publikum. Beim Westhangfest im Jahr 2024 präsentierten Seniorinnen und Senioren des NHV wieder professionell und ungezwungen Mode für ältere Menschen. Auch das gemeinsame Feiern von Jubiläen und jahreszeitlichen Höhepunkten kommt nicht zu kurz. Daneben werden auch Computerkurse für Seniorinnen und Senioren



sowie Handy- und Tablet-Sprechstunden angeboten. Hier werden die Nutzerinnen und Nutzer fit gemacht für das Online-Banking, für den Umgang mit E-Mails sowie digitaler Kommunikation mit Behörden und Krankenkassen.

Ansprechpartnerin des NHV ist Frau Manja Schubert (Tel. 0351 417 8996). Informationen zu aktuellen Veranstaltungen erhalten Sie auf der Internetseite [www.nhv-dresden.de](http://www.nhv-dresden.de)

### Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz:

Die nächsten Mobilen Bürgersprechstunden finden wieder jeweils mittwochs, von 14 bis 16 Uhr, am 22. Januar und 19. Februar im Einkaufszentrum [dresden.karree](http://dresden.karree) sowie am 29. Januar und am 26. Februar 2025 im Sachsen Forum statt. Sie finden den Stand des Quartiersmanagements jeweils in den Eingangsbereichen der Einkaufszentren.

Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten des Stadtteilbüros finden Sie unter [www.stadtteilbuero-gorbitz.de](http://www.stadtteilbuero-gorbitz.de).



# Einblick



## Volkssolidarität Dresden: 80 Jahre im Zeichen der Solidarität für unsere Senioren

Das kommende Jahr wird für uns ein Besonderes: Wir feiern das 80-jährige Bestehen unserer Volkssolidarität Dresden. Ein Jubiläum, das nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch zum Rückblick und zur Würdigung unseres gemeinsamen Engagements und unseres Erfolges einlädt. Aktuell sind über 2.500 Vereinsmitglieder, 500 ehrenamtliche und 700 hauptamtliche Mitarbeiter an 12 Standorten in Dresden für die Betreuung, Beratung und Unterstützung von Senioren und ihren Angehörigen in Pflegeheimen, ambulanten Pflege, im Seniorenwohnen, bei Essen auf Rädern, in der Tages- und Kurzzeitpflege, im Hospizdienst, der Alltagsbetreuung und den Begegnungsstätten tätig. Zahlreiche Aktivitäten finden über das gesamte Jahr 2025 in ganz Dresden statt, um die eindrucksvolle Geschichte vom Aufruf zur Winternot in 1945 bis heute zu reflektieren. Ob Vorträge, gemeinsame Ausflüge oder Feste – diese Veranstaltungen bieten Raum für Austausch und gemeinsames Erleben, stärken die Gemeinschaft und machen unsere vielfältige Arbeit erlebbar. Der Oberbürgermeister der Landes-



hauptstadt Dresden, Dirk Hilbert hat die Schirmherrschaft für das Jubiläumsjahr übernommen. Schon jetzt freuen wir uns auf die Teilnahme am Westhangfest im Juni 2025 und unsere große Charity-Gala im Alten Schlachthof am 17. Oktober 2025, dem Gründungstag der Volkssolidarität vor 80 Jahren in Dresden. Diese Gala bietet nicht nur die Gelegenheit, in festlichem Rahmen zusammenzukommen, sondern auch Spenden für unsere verschiedenen Projekte zu sammeln. Ein Abend voller Unterhaltung, Begegnungen und Solidarität, moderiert von Let's Dance-Star Joachim Llambi. Unser 80-jähriges Jubiläum ist auch eine Zeit, um neue Wege zu gehen und unsere Zukunft aktiv zu gestalten. „Mit Blick auf die kommenden

### Volkssolidarität gegen Winternot!

Männer, Frauen, Jugendliche Sachsens!

Tiefste Not herrscht in unserem Lande. Städte und Dörfer liegen in Trümmern. Hunderttausende von Menschen sind obdach- und heimatlos. Heilnehmer, Filzschlinge, Ausgebombte und Umsiedler, Kinder und Greise stehen vor einem harten Winter.

In diesen Abgrund von Elend und Verzweiflung werden Millionen von Menschen durch die verbrecherische Verantwortungslosigkeit der Hitler-Schicht gestürzt.

Alle warten auf die rettende Tat, die nur von uns allen gemeinsam vollbracht werden kann. Wir rufen das ganze Volk, das ganze Land, alle aufbauwilligen Kräfte zu einer gewaltigen, umfassenden Aktion der Volkssolidarität!

Volkssolidarität heißt, daß die Stadt dem Dorfe und das Dorf der Stadt brüderliche Hilfe leistet.



Volkssolidarität heißt, daß die Kreise und Städte, die von der Zerstörung verschont blieben, eine großzügige Hilfe für die Gebiete organisieren, die in Schutt und Asche liegen.

Volkssolidarität heißt, daß in den Betrieben alles getan wird, um die Produktion zu erhöhen und noch stillliegende Betriebe schnellstens in Gang zu bringen.

Volkssolidarität heißt, daß alle mit- helfen an der schnellen Instandsetzung von Häusern und Cabarets, die auch vor dem Winter bewohnbar gemacht werden können.

Volkssolidarität heißt, daß alle, die noch Heimat und Wohnung haben, alle Leih- befrüchte für die geben, die vor dem Nichts stehen.

Männer, Frauen und Jugendliche des Landes Sachsens! Wir appellieren an euch! Bildet in jeder Stadt, in jedem Dorf und in jedem Kreis

Ausschüsse der Volkssolidarität!

Reißt euch alle ein, keiner schließt sich aus. Geht sofort an die Arbeit! Mit eurer tatkraftigen Hilfe werden wir die größte Not des Winters überwinden und den Weg in eine bessere Zukunft bahnen.

Dresden, am 17. Oktober 1945.

Block der Antifaschistisch-Demo- kretischen Parteien:

Berlin: Hermann Matern, Fritz Große, Arthur Schlieb

Landesleitung Sachsen der SPD:

Otto Buchwitz, Arno Haufe, Felix Keden

Landesverband Sachsen der LDPD:

Prof. Dr. Kastner,

Johannes Diekmann, Ernst Schelding

Landesverband Sachsen der CDUD:

Martla Richter, Friedrich Koenig

Landesausschuß des Freien Deutschen Gewer- schaftsbundes:

Otto Seiffert, Alfred Neubert, Richard Zimmermann

Für die Landeskirchen:

Dr. Schädelberg Sprentzel

Jahre möchten wir weiterhin einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander leisten und unsere Projekte und Angebote weiter ausbauen“ so Christian Seifert, Vorstand der Volkssolidarität Dresden.

## Neue Senioren-Tagespflege in Dresden Gorbitz bietet Raum für Spiel, Sport und Unterhaltung

Christian Seifert: „In 2024 wurde der Standort Gorbitz um eine integrierte Kurzzeitpflege erweitert und die Physiotherapie modern gestaltet. Die Eröffnung der neuen Tagespflege in Gorbitz im Januar 2025 freut uns besonders, da gerade hier vor Ort Angebote gebraucht werden, um ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter führen zu können.“

Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Jahr mit uns zu feiern und aktiv mitzugestalten. Besuchen Sie unsere Einrichtungen und Veranstaltungen, Ihre Teilnahme, Ihre Geschichten und Ihr Engagement machen die Volkssolidarität Dresden zu dem, was sie ist: eine starke Gemeinschaft, die seit 80 Jahren für Solidarität und Unterstützung steht.

Kathleen Parma

Kontakt: Volkssolidarität Dresden  
e.V., Altgorbitzer Ring 58, 01169  
Dresden, Tel. 0351 50100,  
info@volkssoli-dresden.de,  
www.volkssoli-dresden.de



# Ausblick

## 10.01.2025, Ausflug zum Deutschen Institut für Animationsfilm (DIAF) im Pentacon-Haus

Die Dauerausstellung des DIAF präsentiert zahlreiche Originallexponate, Fotos und Dokumente, Puppenfiguren, Requisiten, Zeichen-, Silhouetten- und Flachfiguren des ehemaligen DEFA-Studios für Trickfilme Dresden in Gorbitz. Wir fahren mit der Linie 2 (Abfahrt 11.04 Uhr) zum Straßburger Platz, mit der Linie 10 (Abfahrt 11.30 Uhr) zum Polandplatz und laufen 5 Minuten zum Museum. Treffpunkt: 10.45 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: DVB-Fahrkarte/Deutschland-Ticket, Eintritt/Führung: 3 Euro.

## Bewegungsangebot: Sport im Sitzen für alle um 65 Jahre

10.01, 17.01, 24.01, 31.01.2025, jeweils 14.30 Uhr, ohne Anmeldung Gesundheitskollektiv Dresden, Amalie-Dietrich Platz 8, EG, 01169 Dresden



## 24.01.2025, Ausflug zum Museum Bautzen

Mit 2.400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und einer Sammlung von etwa 400.000 Einzelstücken gehört das Museum Bautzen zu den größten Museen in Sachsen. Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 09.52 Uhr) zum Hauptbahnhof, mit dem Zug RE 1 (Abfahrt 10.23 Uhr) nach Bautzen und erreichen das Museum 11.30 Uhr. Treffpunkt: 09.45 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: DVB-Fahrkarte/Deutschland-Ticket, Eintritt/Führung: 6 Euro

## 07.02.2025, Ausflug zum Archiv der Avantgarden im Blockhaus Dresden

Das Archiv der Avantgarden – Egidio Marzona (ADA) enthält eine der umfangreichsten Sammlungen von Kunstwerken, Objekten und Dokumenten der künstlerischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts. Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 14.32 Uhr) zum Neustädter Markt. Treffpunkt: 14.15 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: DVB-Fahrkarte/Deutschland-Ticket, Eintritt: 5 Euro.

## 07.02.2025, 20 Uhr, Live in der Passage: Thomas Stelzer Trio

Vom Boogie-Woogie über New-Orleans-Blues zum Jazz und weit darüber hinaus reicht Thomas Stelzers musikalische Welt. Im Trio mit Schlagzeug und Saxofon erhält Stelzers Piano erfrischende, groovige Unterstützung, die die Passage im Nu zum Wippen bringen wird. Eintritt: 18 Euro ermäßigt | 20 Euro regulär | 25 Euro spendabel Kartentelefon: 0351 411 2665



## 21.02.2025, Ausflug zum Deutschen Archiv der Kulinarik in der Sächsischen Landesbibliothek

Das von der SLUB und der TU Dresden gemeinsam begründete Deutsche Archiv der Kulinarik ist die größte öffentlich zugängliche Sammlung von Kochbüchern, Menü- und Speisekarten im deutsch-

sprachigen Raum. Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 13.02 Uhr) zur Tharandter Straße und mit der Linie 61 bis Staats- und Universitätsbibliothek. Treffpunkt: 12.45 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: DVB-Fahrkarte/Deutschland-Ticket, Eintritt/Führung: frei.

## 27.02.2025, 19 Uhr, Live in der Passage: Swingtanz

Das Swingtanz-Trio spielt und lädt ein, eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen. Ob Anfänger, Fortgeschrittene, Tanzfreudige oder nur zum Zuhören: An diesem Abend sind alle willkommen. Zu Beginn wird es eine Swingtanz-Vorführung geben, danach ist das Parkett freigegeben. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Eintritt frei, Spenden willkommen, Kartentelefon: 0351 411 2665

### Impressum:

Gorbitzer Nachrichten  
Ausgabe Januar/Februar 2025

Gefördert mit Mitteln des  
Programms „Sozialer Zusammenhalt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion  
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):  
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,  
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt  
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 413 90 17  
E-Mail: info@omse-ev.de  
Vertreten durch:

Andreas Schaefer, Andreas Warschau

Eingetragen im Vereinsregister.  
Registergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach  
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin  
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,  
Verbreitung, – auch auszugsweise – von  
Inhalten, Abbildungen und gestalteten  
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur  
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-  
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung  
übernommen werden.